

Margarete Czerny, Martin Falk, Gerhard Schwarz

Investitionen werden 2008 deutlich ausgeweitet

Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2007

Nach den starken Zuwächsen im Vorjahr wollen die österreichischen Sachgütererzeuger ihre Investitionsausgaben 2008 weiter deutlich steigern. Die Zunahme wird allerdings geringer ausfallen als 2007. Der Anteil der Unternehmen, die ihre Kapazitäten ausweiten wollen, ist außergewöhnlich groß. Dennoch bleiben der Ersatz alter Anlagen und Rationalisierungen die wichtigsten Investitionsmotive. Neben den Sachgütererzeugern will auch die Bauwirtschaft ihre Investitionen heuer neuerlich erhöhen.

Der WIFO-Investitionstest wird seit 1996 im Rahmen des harmonisierten Programms in Zusammenarbeit mit der EU (DG ECFIN) durchgeführt und von dieser auch finanziell unterstützt. Detaillierte Ergebnisse des WIFO-Investitionstests finden sich im Tabellenanhang. • Begutachtung: Marcus Scheiblecker • Wissenschaftliche Assistenz: Eva Jungbauer • E-Mail-Adressen: Margarete.Czerny@wifo.ac.at, Martin.Falk@wifo.ac.at, Gerhard.Schwarz@wifo.ac.at

Gemäß dem WIFO-Investitionstest vom Herbst 2007 planen die Sachgütererzeuger, ihre Investitionen heuer nominell um 8,6% auszuweiten (real +7,2%), ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung sogar um 10,3% (real +10,2%). In der Bauwirtschaft werden die Investitionen gegenüber dem Vorjahr um 5% zunehmen. Für Österreichs Gesamtwirtschaft rechnet das WIFO in seiner jüngsten Prognose vom Dezember 2007 für 2008 mit einer Steigerung der Bruttoanlageinvestitionen um real 2,5%¹⁾.

Der WIFO-Investitionstest

Im Oktober und November befragte das WIFO eine Stichprobe von Unternehmen in Österreich zu Investitionsabsichten und Umsatzerwartungen. Rund 750 Unternehmen aus den Bereichen Sachgütererzeugung und Bauwirtschaft beteiligten sich an der Erhebung.

Die Ergebnisse der Befragung werden jeweils für sechs Branchenobergruppen und zwei Beschäftigtengrößenklassen hochgerechnet¹⁾.

Der Investitionstest wird seit 1963 durchgeführt und ist seit 1996 Teil des gemeinsamen harmonisierten Programms für Konjunkturumfragen in der Europäischen Union. Dieses Programm wird von der Europäischen Kommission (DG ECFIN) auch finanziell unterstützt.

¹⁾ Zum Hochrechnungsverfahren siehe Czerny, M., Falk, M., Schwarz, G., "Investitionen verharren 2005 auf hohem Niveau. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Frühjahr 2005", WIFO-Monatsberichte, 2005, 78(8), S. 553-562, http://www.wifo.ac.at/www/jsp/index.jsp?fid=23923&id=25696&typeid=8&display_mode=2.

Im Jahr 2007 steigerten die österreichischen Sachgütererzeuger ihre Bruttoanlageinvestitionen außerordentlich. Laut WIFO-Investitionstest vom Herbst 2007 investierten sie im Zuge der sehr guten Industriekonjunktur 2007 nominell um 26,1% mehr als 2006 (real +26,4%). Dieser große Anstieg ist zu einem erheblichen Teil auf den Bereich Bergbau und Mineralölverarbeitung zurückzuführen, aber auch ohne diesen Sektor stiegen die Investitionen der Sachgütererzeugung 2007 nominell um 17,7% (real

**Sachgüterproduktion
steigert Investitionen
erheblich**

¹⁾ Marterbauer, M., "Wirtschaftswachstum verlangsamt sich. Prognose für 2008 und 2009", WIFO-Monatsberichte, 2008, 81(1), S. 3-16, http://www.wifo.ac.at/www/jsp/index.jsp?fid=23923&id=31040&typeid=8&display_mode=2.

In der Sachgütererzeugung werden die Investitionen 2008 gegenüber dem Vorjahr deutlich ausgeweitet (nominell +8,4% ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung sogar +11,3%). Getragen wird diese Entwicklung von allen Branchen mit Ausnahme der Konsumgüterproduktion.

+17,9%). Gegenüber der Befragung vom Frühjahr 2007 wurden die Pläne für 2007 damit um 7 Prozentpunkte nach unten revidiert – damals waren die Sachgütererzeuger von einer nominellen Zunahme um 32,7% bzw. 24,7% ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung ausgegangen. Dennoch ist die Rate die höchste seit 2000 (Investitionen laut VGR nominell +24%). In der Gesamtwirtschaft stiegen die Bruttoanlageinvestitionen damals real um 6,5%. Für das Jahr 2007 ist nach vorläufigen Berechnungen mit einer Steigerungsrate von 5% zu rechnen.

Übersicht 1: Investitionen der Sachgütererzeugung

ÖNACE-Gliederung

		2006	2007	2008
Nominell	Mio. €	6.764	8.533	9.248
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 5,9	+ 26,1	+ 8,4
Real, zu Preisen von 2000	Mio. €	6.467	8.173	8.766
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 4,6	+ 26,4	+ 7,2

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 2: Investitionskennzahlen der Sachgütererzeugung – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
	Investitionen pro Kopf der Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	11.079	11.803	14.889	16.137	4,8	4,7	5,6	5,9
Bergbau	129.562	99.394	275.849	238.576	5,6	3,5	10,3	10,1
Vorprodukte	11.837	13.606	16.480	17.638	5,5	5,7	6,6	6,9
Kraftfahrzeuge	10.433	7.065	9.997	12.890	2,7	1,7	2,3	3,0
Investitionsgüter	6.919	7.143	9.089	10.241	3,4	3,2	3,8	4,0
Langlebige Konsumgüter	3.818	5.707	7.069	7.323	2,5	3,1	3,6	3,5
Nahrungs- und Genussmittel	15.893	17.097	16.098	20.567	6,1	6,5	5,7	6,7
Kurzlebige Konsumgüter	7.140	6.620	8.239	8.206	4,3	4,1	5,2	5,0

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 3: Investitionsmotive in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2007				2008			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Anderes	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Anderes
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	39,1	21,5	25,4	14,0	35,5	23,7	26,6	14,3
Bergbau	37,5	12,5	25,0	25,0	37,5	25,0	12,5	25,0
Vorprodukte	38,0	22,2	24,0	15,8	34,4	24,1	26,5	15,0
Kraftfahrzeuge	24,4	33,3	28,9	13,3	22,5	32,5	37,5	7,5
Investitionsgüter	38,2	26,4	25,9	9,5	36,4	29,3	23,4	10,9
Langlebige Konsumgüter	49,1	10,9	29,1	10,9	41,7	13,3	35,0	10,0
Nahrungs- und Genussmittel	44,3	14,8	26,1	14,8	36,0	18,0	28,1	18,0
Kurzlebige Konsumgüter	43,7	15,1	28,6	12,6	40,0	16,7	25,0	18,3

Q: WIFO-Investitionstest.

Auch 2008 wollen die Sachgütererzeuger ihre Investitionen deutlich ausweiten (nominell +8,6%, real +7,2%). Ohne den Bereich Bergbau und Mineralölverarbeitung liegt der nominelle Anstieg sogar bei 11,3% (real +10,2%). Damit werden die Investitionen das dritte Jahr in Folge kräftig steigen. Obwohl die erwartete Zunahme wesentlich geringer ausfällt als im Vorjahr, liegt sie weit über der langfristigen Veränderungsrate der Bruttoanlageinvestitionen (laut VGR 1995/2006 nominell +4,1% pro Jahr).

Auf Basis des aktuellen WIFO-Investitionstests wird die Sachgütererzeugung 2008 9.248 Mio. € investieren, nach 8.533 Mio. € im Jahr 2007 und 6.764 Mio. € im Jahr 2006. Die Investitionsquote (Investitionen in Prozent des Umsatzes) wird gemäß heuer mit 5,9% den höchsten Stand seit dem Jahr 2000 erreichen; sie ist damit um 1 Prozentpunkt höher als im Durchschnitt der letzten 30 Jahre (1976/2006).

In fast allen Branchen außer in der Konsumgüterproduktion sowie im Bergbau und der Mineralölverarbeitung dürften die Investitionen 2008 deutlich anziehen. Die Hersteller von Investitionsgütern rechnen mit einem Anstieg um 13%, nachdem sie bereits 2007 um 27% mehr investierten. Die Hersteller von Vor- und Zwischenprodukten wollen ihre Investitionen 2008 nominell um 7% ausweiten, und die Nahrungs- und Genussmittelproduzenten gehen im Durchschnitt von einer Steigerung um 28% aus, nachdem sie ihre Investitionen im Vorjahr reduzierten.

Die Dynamik variiert laut WIFO-Investitionstest zwischen den Unternehmensgrößenklassen. Sowohl kleine Betriebe mit weniger als 50 Beschäftigten als auch große Unternehmen mit 500 oder mehr Beschäftigten planen 2008 eine kräftige Ausweitung der Investitionen (nominell +20% bzw. +17%). Dagegen rechnen Betriebe mit 50 bis 249 Beschäftigten mit einer nur schwachen Zunahme (nominell +4%), und jene mit 250 bis 499 Beschäftigten erwarten sogar einen leichten Rückgang (nominell -3%).

Die Sachgütererzeuger planen 2008 um 24,2% höhere Ausgaben für Bauten als im Vorjahr. Der Anteil der Bauten an den gesamten Investitionen wird sich damit auf 21% erhöhen – 2003 betrug er noch 14%, 2007 18%. Die Investitionsstruktur verlagert sich demnach in Zeiten guter Industriekonjunktur deutlich zu den Bauten, um den Bedarf an Kapazitätsausweitung decken zu können.

Unterschiede nach Branchen und Größenklassen

Investitionsstruktur verlagert sich zu Bauinvestitionen

Übersicht 4: Struktur der Investitionen der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2007				2008			
	Bauten	Computer-hardware ¹⁾	Software	Maschinen	Bauten	Computer-hardware ¹⁾	Software	Maschinen
	Anteile an den Investitionen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	18,2	2,3	2,4	56,4	20,8	2,5	2,4	56,8
Bergbau	14,2	–	0,1	50,3	13,8	0,7	–	55,8
Vorprodukte	19,0	1,8	1,9	63,7	19,5	2,0	1,9	63,3
Kraftfahrzeuge	14,4	2,9	2,5	82,6	19,2	2,2	2,1	88,5
Investitionsgüter	23,0	5,6	4,1	36,9	30,0	5,6	4,6	37,3
Langlebige Konsumgüter	14,5	3,8	7,1	45,6	17,4	4,8	4,6	51,2
Nahrungs- und Genussmittel	18,4	1,8	2,9	42,1	24,0	1,6	3,3	44,8
Kurzlebige Konsumgüter	11,7	3,7	3,0	72,1	16,5	4,4	3,1	60,9

Q: WIFO-Investitionstest. Differenz auf 100%: sonstige Ausrüstungsinvestitionen (wie Fahrzeuge usw.) – ¹⁾ Einschließlich Telekommunikations-Hardware.

Auch in Informationstechnologie wollen die Unternehmen heuer wesentlich mehr investieren als 2007. Dabei sollen die Investitionen in Hardware nominell um 18% steigen, jene in Software um 13%. Dennoch beträgt der Anteil von Hard- und Software an den gesamten Investitionen weiterhin jeweils nur rund 2,5%.

Weniger stark ausgeweitet werden heuer mit +9% die Investitionen in Maschinen, nachdem sie 2007 um 30% stiegen. Ihr Anteil an den gesamten Bruttoanlageinvestitionen beträgt damit nahezu unverändert 57%. Rückläufig sind die "sonstigen" Investitionen (andere Anlagen, Fahrzeuge, Werkzeuge), ihr Anteil sinkt von 21% im Vorjahr auf 17%.

Nach wie vor bezeichnen die Unternehmen den Ersatz alter Anlagen als vorrangiges Investitionsmotiv (2008 36% der befragten Unternehmen) vor Rationalisierungsmaßnahmen (27%) sowie Kapazitätsausweitung und Erweiterung (24% der Meldungen). Andere Investitionsmotive (z. B. Umweltschutz und Sicherheit) werden von 14% der Unternehmen genannt. Der aktuelle Anteil von 24% für das Motiv "Erweiterung" ist als sehr hoch einzustufen: Während der Hochkonjunktur 1999/2000 nannten 21% bis 22% der antwortenden Unternehmen die Erweiterung ein zentrales Investitionsmotiv. Am häufigsten bezeichnen Großunternehmen die Kapazitätsausweitung als wichtigsten Zweck der Investitionen.

Investitionsmotive

Übersicht 5: Entwicklung der Investitionen und des Umsatzes der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Hochgeschätzte Investitionen		
	2006	2007	2008
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 5,9	+ 26,1	+ 8,4
Bergbau	- 24,3	+177,5	- 13,5
Vorprodukte	+ 14,4	+ 21,1	+ 7,0
Kraftfahrzeuge	- 32,5	+ 41,5	+ 28,9
Investitionsgüter	+ 4,4	+ 27,2	+ 12,7
Langlebige Konsumgüter	+ 45,3	+ 23,8	+ 3,6
Nahrungs- und Genussmittel	+ 6,7	- 5,8	+ 27,8
Kurzlebige Konsumgüter	- 10,3	+ 24,4	- 0,4
	Hochgeschätzter Umsatz		
	2006	2007	2008
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 9,0	+ 4,1	+ 3,7
Bergbau	+ 22,9	- 6,1	- 11,7
Vorprodukte	+ 10,3	+ 4,5	+ 3,3
Kraftfahrzeuge	+ 6,2	+ 6,5	- 0,7
Investitionsgüter	+ 11,9	+ 4,8	+ 7,6
Langlebige Konsumgüter	+ 16,8	+ 8,5	+ 7,3
Nahrungs- und Genussmittel	+ 1,3	+ 7,2	+ 8,3
Kurzlebige Konsumgüter	- 5,5	- 1,9	+ 3,8

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 6: Investitionen und Umsätze in den Bundesländern

ÖNACE-Gliederung, Sachgütererzeugung insgesamt

	Investitionen		
	2006	2007	2008
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	+ 5,9	+ 26,1	+ 8,4
Wien	+ 2,8	+ 31,3	+ 4,8
Niederösterreich	+ 1,7	+ 13,6	+ 8,6
Burgenland	+ 9,1	+ 26,7	+ 9,1
Steiermark	+ 3,1	+ 20,5	+ 8,9
Kärnten	+ 7,4	+ 27,7	+ 9,7
Oberösterreich	+ 8,8	+ 33,6	+ 9,4
Salzburg	+ 8,3	+ 37,9	+ 8,4
Tirol	+ 14,5	+ 38,8	+ 8,6
Vorarlberg	+ 7,2	+ 11,9	+ 8,1
	Umsätze		
	2006	2007	2008
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	+ 9,0	+ 4,1	+ 3,7
Wien	+ 12,7	- 1,6	+ 2,1
Niederösterreich	+ 8,4	- 5,6	+ 3,6
Burgenland	+ 5,9	+ 19,0	+ 4,1
Steiermark	+ 6,2	- 5,0	+ 4,3
Kärnten	+ 8,9	+ 2,7	+ 3,8
Oberösterreich	+ 9,3	+ 14,0	+ 4,2
Salzburg	+ 8,8	+ 13,0	+ 3,3
Tirol	+ 12,1	+ 19,8	+ 3,6
Vorarlberg	+ 6,6	+ 3,6	+ 3,7

Q: WIFO-Investitionstest. Projektion der Hochschätzung anhand der Branchenstruktur der einzelnen Bundesländer.

Im Rahmen des WIFO-Investitionstests werden auch die Erwartungen bezüglich der Umsatzentwicklung erhoben. Die Sachgütererzeuger (ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung) rechnen 2008 mit einer nominellen Umsatzsteigerung um 4,7%. Dabei erwarten alle Branchen mit Ausnahme der Kfz-Hersteller eine Zunahme. Die Umsätze der Sachgütererzeuger dürften 2008 etwa gleich stark wachsen wie 2007, aber deutlich schwächer als 2006 (ohne Bergbau und Mineralölverarbeitung +8%).

Umsätze sollen 2008 fast durchwegs steigen

Übersicht 7: Umfang der Erhebung in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Zahl der Meldungen	Beschäftigte 2007		Repräsentationsgrad in %
		Gemeldet	Insgesamt	
Sachgütererzeugung insgesamt	611	196.440	573.102	34,3
Bergbau	3	2.066	3.611	57,2
Vorprodukte	338	94.736	263.734	35,9
Kraftfahrzeuge	22	20.202	27.975	72,2
Investitionsgüter	101	51.879	117.594	44,1
Langlebige Konsumgüter	32	7.034	35.412	19,9
Nahrungs- und Genussmittel	46	9.824	71.732	13,7
Kurzlebige Konsumgüter	69	10.699	53.044	20,2

Q: WIFO-Investitionstest.

Die Bauwirtschaft entwickelte sich in den letzten zwei Jahren außerordentlich günstig. 2007 expandierte die reale Bauproduktion um 3½%. Nach einem kräftigen Wachstum im 1. Halbjahr ließ die Dynamik im 2. Halbjahr nach. Mit dem Bekanntwerden der Subprime-Krise und der damit verbundenen Immobilien- und Finanzkrise in den USA dürften die Bauunternehmen ihre Investitionsbudgets gegen Jahresende 2007 etwas vorsichtiger disponiert haben als in der Frühjahrsbefragung. Unter Berücksichtigung der üblichen Revisionen der Investitionspläne durch die befragten Unternehmen dürften die Bruttoanlageinvestitionen des Sektors im Jahre 2007 bei 670 Mio. € gelegen sein, um 12% über dem Vorjahresniveau (im Frühjahr 2007 war eine Ausweitung um 15% geplant gewesen).

Bauwirtschaft plant Ausweitung der Bruttoanlageinvestitionen

Übersicht 8: Bruttoanlageinvestitionen der Bauwirtschaft

		2005	2006	2007	2008
Nominell	Mio. €	471	600	670	703
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 4,0	+ 27,4	+ 11,7	+ 4,9

Q: WIFO-Investitionstest. Schätzung aus Unternehmerangaben unter Berücksichtigung des Revisionsverhaltens.

Übersicht 9: Investitionspläne und ihre Revisionen

Bauwirtschaft

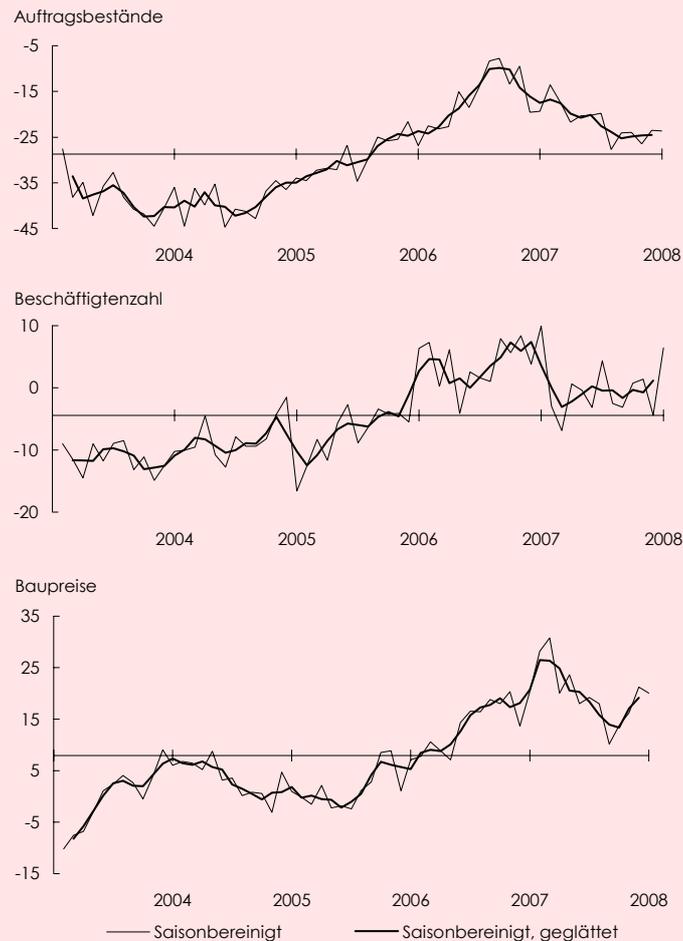
	2003	2004	2005	2006	2007	2008
	Mio. €					
Herbst 2002	326					
Frühjahr 2003	409					
Herbst 2003	397	403				
Frühjahr 2004	305	296				
Herbst 2004		303	286			
Frühjahr 2005	420	382	368			
Herbst 2005			345	359		
Frühjahr 2006		457	520	545		
Herbst 2006				500	465	
Frühjahr 2007			471	557	622	
Herbst 2007					572	655

Q: WIFO-Investitionstest. Neuberechnung einschließlich nachträglich eintreffender Meldungen.

Für 2008 setzten die Bauunternehmen ihre ersten Investitionspläne relativ hoch an. Sie werden im Laufe des Jahres aber wahrscheinlich nicht so stark nach oben revidiert werden wie in den Hochkonjunkturjahren 2006 und 2007, mit der Abkühlung der Baukonjunktur (WIFO-Prognose für die Bauproduktion 2008 +2½%) werden die Investitionen in Maschinen und Geräte niedriger veranschlagt werden. Die vorläufigen Berechnungen basieren auf dem sehr hohen Ausgangsniveau und lassen 2008 Maschinen- und Gerätekäufe im Ausmaß von 703 Mio. € erwarten (nominell +5% gegenüber 2007).

Abbildung 1: Konjktureinschätzung in der Bauwirtschaft

Salden aus positiven und negativen Einschätzungen in % aller Meldungen



Q: WIFO-Investitionstest.

Aufgrund der lebhaften Baukonjunktur waren die Maschinen und Geräte 2007 mit 80% deutlich besser ausgelastet als 2006 (77%) und als im langjährigen Durchschnitt.

Die Investitionsintensität der gesamten Bauwirtschaft (Investitionen pro Kopf der Beschäftigten) erhöhte sich 2007 auf 5.400 € (nach 5.300 € im Jahr 2006 und 4.700 € im Jahr 2005). Die anhaltend gute Auftragslage lässt 2008 eine neuerliche Ausweitung der Investitionen in Maschinen und Geräte pro Kopf der Beschäftigten zu. Im Tiefbau könnte die Investitionsintensität sogar auf 6.500 € steigen.

Die Ausgangslage ist in der Bauwirtschaft auch für 2008 günstig. Die Unternehmen erwarten vor allem im Tiefbau eine weitere Produktionssteigerung, wie der WIFO-Investitionstest zeigt. 2008 sollen die Maschinenkapazitäten im Tiefbau wesentlich stärker erhöht werden als im Hochbau. Der sonstige Hochbau, aber auch der Wohnbau dürfte im Jahresdurchschnitt nicht mehr so kräftig expandieren wie in den letzten zwei Jahren.

Übersicht 10: Kapazitätsauslastung*Bauwirtschaft*

	Hochbau	Tiefbau	Insgesamt
	Durchschnittliche Kapazitätsauslastung im November in %		
2005	77	80	77
2006	76	83	77
2007	79	86	80

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 11: Investitionsmotive*Bauwirtschaft*

	Ersatzbeschaffung	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Anderes
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %			
2005	53	11	25	11
2006	48	22	20	11
2007	57	10	22	11
2008	52	13	24	11

Q: WIFO-Investitionstest.

Auch der WIFO-Konjunkturtest vom Jänner 2008 weist darauf hin, dass sich die Baukonjunktur nicht weiter abschwächen dürfte. Insgesamt wird die Geschäftslage der Bauwirtschaft als günstig eingeschätzt. Die Auftragslage der Bauunternehmen ist im langfristigen Vergleich weiterhin gut und hat sich auf einem überdurchschnittlichen Niveau stabilisiert. Insbesondere der Tiefbau erscheint gut ausgelastet, und auch im Hochbau dürfte die Auftragslage nach einer verhaltenen Phase wieder günstiger sein. Die Bauunternehmen planen eine neuerliche Ausweitung der Beschäftigung und rechnen mit einem Anstieg der Baupreise.

Investment Expected to be Substantially Increased in 2008*Results of the WIFO Autumn 2007 Investment Survey – Summary*

According to the results of the Autumn 2007 Investment Survey, investment in manufacturing, expressed in current prices, grew by 26.1 percent in 2007 and is expected to rise by 8.4 percent in 2008. The largest increase is reported for the industries "automotive capital goods" and "foods and beverages". There are also significant differences with respect to firm size: both the very small and the large firms expect a strong rise, whereas medium-sized firms envisage a small increase or even decline in their investment spending. The construction industry plans to increase investment by 5 percent.

Anhang: Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2007

Übersicht 1: Entwicklung der Investitionen und Umsätze

	2006	2007 Mio. €	2008
<i>Investitionen</i>			
Industrie nach Fachverbänden	4.868	6.206	6.864
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	6.764	8.533	9.248
Real, zu Preisen von 2000	6.467	8.173	8.766
Bauhauptgewerbe	600	670	703
<i>Umsätze</i>			
Industrie nach Fachverbänden	105.572	113.015	119.895
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	145.122	151.138	156.710
Veränderung gegen das Vorjahr in %			
<i>Investitionen</i>			
Industrie nach Fachverbänden	+ 3,3	+ 27,5	+ 10,6
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 5,9	+ 26,1	+ 8,4
Real, zu Preisen von 2000	+ 4,6	+ 26,4	+ 7,2
Bauhauptgewerbe und Bauindustrie	+ 27,4	+ 11,7	+ 4,9
<i>Umsätze</i>			
Industrie nach Fachverbänden	+ 6,8	+ 7,1	+ 6,1
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 9,0	+ 4,1	+ 3,7

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 2: Umfang der Erhebung

Industrie nach Fachverbänden

	Beschäftigte 2007		Repräsentationsgrad In %
	Gemeldet	Insgesamt	
Industrie insgesamt	194.400	390.857	49,7
Basissektor	28.875	40.699	70,9
Chemie	19.639	43.309	45,3
Technische Verarbeitung	99.225	190.998	52,0
Bauzulieferung	26.554	56.292	47,2
Traditionelle Konsumgüter	20.107	59.559	33,8
Bergwerke	1.996	806	247,6
Eisenerzeugende Industrie	12.605	15.247	82,7
NE-Metallindustrie	3.861	5.478	70,5
Stein- und keramische Industrie	7.117	14.654	48,6
Glasindustrie	8.255	10.092	81,8
Chemische Industrie	19.639	43.309	45,3
Papierzeugende Industrie	5.691	8.647	65,8
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	3.287	8.795	37,4
Holzindustrie	11.182	31.546	35,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	10.029	27.687	36,2
Textilindustrie	5.286	11.530	45,8
Bekleidungsindustrie	678	7.887	8,6
Gießereiindustrie	2.709	7.522	36,0
Maschinen- und Metallwarenindustrie	51.909	111.904	46,4
Fahrzeugindustrie	16.595	29.456	56,3
Elektro- und Elektronikindustrie	30.721	49.638	61,9

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 3: Investitionsentwicklung

Industrie nach Fachverbänden

	2005	2006	2007	2008	2006	2007	2008
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Industrie insgesamt	4.712	4.868	6.206	6.864	+ 3,3	+ 27,5	+ 10,6
Basissektor	1.119	1.147	1.861	1.664	+ 2,5	+ 62,2	- 10,6
Chemie	493	538	940	1.233	+ 9,1	+ 74,7	+ 31,2
Technische Verarbeitung	1.631	1.565	1.981	2.392	- 4,1	+ 26,6	+ 20,8
Bauzulieferung	704	851	765	810	+ 20,8	- 10,1	+ 5,8
Traditionelle Konsumgüter	765	768	660	765	+ 0,4	- 14,0	+ 15,9
Bergwerke	49	24	25	19	- 49,8	+ 2,4	- 22,3
Eisenerzeugende Industrie	138	418	606	630	+203,8	+ 44,8	+ 4,1
NE-Metallindustrie	68	110	180	110	+ 63,7	+ 62,5	- 38,7
Stein- und keramische Industrie	139	159	174	195	+ 13,9	+ 9,8	+ 12,1
Glasindustrie	146	212	181	190	+ 45,3	- 14,5	+ 4,6
Chemische Industrie	493	538	940	1.233	+ 9,1	+ 74,7	+ 31,2
Papierherzeugende Industrie	205	165	182	159	- 19,6	+ 10,3	- 12,9
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	130	76	83	91	- 41,9	+ 9,7	+ 9,8
Holzindustrie	379	467	399	376	+ 23,5	- 14,6	- 5,9
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	467	538	468	533	+ 15,1	- 13,0	+ 13,9
Textilindustrie	54	42	47	69	- 22,6	+ 12,5	+ 48,3
Bekleidungsindustrie	17	15	6	25	- 9,1	- 58,4	+294,6
Gießereindustrie	122	108	109	124	- 11,4	+ 0,9	+ 14,0
Maschinen- und Metallwarenindustrie	829	911	1.201	1.561	+ 9,8	+ 31,8	+ 30,1
Fahrzeugindustrie	326	203	224	304	- 37,6	+ 10,1	+ 36,0
Elektro- und Elektronikindustrie	470	482	537	515	+ 2,7	+ 11,3	- 3,9

Q: WIFO-Investitionstest. Die Hochschätzung erfolgte für jede Obergruppe und jeden Fachverband einzeln. Die Zeile "Industrie insgesamt" ergibt sich als Summe der Obergruppen und entspricht daher nicht der Summe der einzelnen Fachverbände.

Übersicht 4: Entwicklung des Umsatzes

Industrie nach Fachverbänden

	2005	2006	2007	2008	2006	2007	2008
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Industrie insgesamt	98.809	105.572	113.015	119.895	+ 6,8	+ 7,1	+ 6,1
Basissektor	20.115	21.970	22.104	23.460	+ 9,2	+ 0,6	+ 6,1
Chemie	10.196	10.599	14.064	14.715	+ 4,0	+ 32,7	+ 4,6
Technische Verarbeitung	45.458	48.585	52.629	55.889	+ 6,9	+ 8,3	+ 6,2
Bauzulieferung	9.235	10.179	10.145	10.728	+ 10,2	- 0,3	+ 5,7
Traditionelle Konsumgüter	13.805	14.238	14.073	15.103	+ 3,1	- 1,2	+ 7,3
Bergwerke	595	254	246	269	- 57,2	- 3,2	+ 9,3
Eisenerzeugende Industrie	4.379	5.670	6.093	5.525	+ 29,5	+ 7,5	- 9,3
NE-Metallindustrie	2.197	3.157	2.847	2.791	+ 43,7	- 9,8	- 2,0
Stein- und keramische Industrie	2.590	2.887	2.905	3.009	+ 11,4	+ 0,6	+ 3,6
Glasindustrie	1.245	1.291	1.285	1.350	+ 3,7	- 0,4	+ 5,0
Chemische Industrie	10.196	10.599	14.064	14.715	+ 4,0	+ 32,7	+ 4,6
Papierherzeugende Industrie	3.165	3.679	3.944	4.158	+ 16,3	+ 7,2	+ 5,4
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	1.655	1.667	1.727	1.788	+ 0,7	+ 3,6	+ 3,5
Holzindustrie	5.483	6.166	6.229	6.618	+ 12,5	+ 1,0	+ 6,2
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	8.084	8.529	8.717	9.578	+ 5,5	+ 2,2	+ 9,9
Textilindustrie	1.718	1.720	1.672	1.726	+ 0,1	- 2,8	+ 3,2
Bekleidungsindustrie	694	694	810	729	+ 0,1	+ 16,6	- 10,0
Gießereindustrie	1.286	1.499	1.466	1.594	+ 16,6	- 2,2	+ 8,8
Maschinen- und Metallwarenindustrie	21.668	24.823	29.213	31.721	+ 14,6	+ 17,7	+ 8,6
Fahrzeugindustrie	12.404	12.057	11.854	11.735	- 2,8	- 1,7	- 1,0
Elektro- und Elektronikindustrie	11.798	11.802	12.255	12.870	+ 0,0	+ 3,8	+ 5,0

Q: WIFO-Investitionstest. Die Hochschätzung erfolgte für jede Obergruppe und jeden Fachverband einzeln. Die Zeile "Industrie insgesamt" ergibt sich als Summe der Obergruppen und entspricht daher nicht der Summe der einzelnen Fachverbände.

Übersicht 5: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

Industrie nach Fachverbänden

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
	Investitionen je Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Industrie insgesamt	12.008	12.455	15.878	17.561	4,8	4,6	5,5	5,7
Basissektor	27.841	28.180	45.714	40.873	5,6	5,2	8,4	7,1
Chemie	2.562	2.816	21.698	28.475	4,8	5,1	6,7	8,4
Technische Verarbeitung	29.339	27.799	10.370	12.525	3,6	3,2	3,8	4,3
Bauzulieferung	11.709	14.284	13.592	14.382	7,6	8,4	7,5	7,5
Traditionelle Konsumgüter	17.337	17.725	11.085	12.847	5,5	5,4	4,7	5,1
Bergwerke	23.451	30.308	31.043	24.125	8,2	9,6	10,2	7,2
Eisenerzeugende Industrie	9.179	27.421	39.719	41.339	3,1	7,4	9,9	11,4
NE-Metallindustrie	15.336	20.167	32.768	20.097	3,1	3,5	6,3	3,9
Stein- und keramische Industrie	9.393	10.833	11.895	13.335	5,4	5,5	6,0	6,5
Glasindustrie	15.204	21.026	17.982	18.810	11,7	16,4	14,1	14,1
Chemische Industrie	11.175	12.421	21.698	28.475	4,8	5,1	6,7	8,4
Papierzeugende Industrie	25.177	19.092	21.049	18.343	6,5	4,5	4,6	3,8
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	14.613	8.605	9.443	10.368	7,9	4,5	4,8	5,1
Holzindustrie	12.149	14.819	12.653	11.904	6,9	7,6	6,4	5,7
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	17.088	19.427	16.906	19.257	5,8	6,3	5,4	5,6
Textilindustrie	4.383	3.608	4.060	6.023	3,1	2,4	2,8	4,0
Bekleidungsindustrie	2.183	1.953	812	3.205	2,4	2,2	0,8	3,5
Gießereindustrie	16.141	14.314	14.446	16.465	9,5	7,2	7,4	7,8
Maschinen- und Metallwarenindustrie	7.519	8.137	10.728	13.952	3,8	3,7	4,1	4,9
Fahrzeugindustrie	10.579	6.899	7.599	10.332	2,6	1,7	1,9	2,6
Elektro- und Elektronikindustrie	9.153	9.715	10.810	10.383	4,0	4,1	4,4	4,0

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 6: Struktur der Investitionen

Industrie nach Fachverbänden

	2007				2008			
	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen
	Anteile an den Investitionen in %							
Industrie insgesamt	17,4	2,5	2,3	58,8	19,6	2,7	2,4	59,2
Basissektor	12,3	0,6	0,8	66,0	10,4	0,6	0,7	65,9
Chemie	20,4	1,9	1,4	62,9	20,4	1,8	1,8	68,4
Technische Verarbeitung	21,3	4,6	3,3	51,7	27,0	4,5	3,3	50,7
Bauzulieferung	19,8	2,3	2,9	60,3	19,2	2,8	2,2	57,7
Traditionelle Konsumgüter	12,6	2,8	4,2	52,5	15,5	2,7	4,3	58,3
Bergwerke	18,6	1,1	1,7	62,4	8,0	1,0	0,8	69,4
Eisenerzeugende Industrie	12,2	0,7	1,2	72,2	11,6	0,4	1,0	75,4
NE-Metallindustrie	7,8	0,8	0,5	85,6	4,4	0,7	1,5	91,6
Stein- und keramische Industrie	14,6	2,7	2,8	59,2	10,2	3,6	2,3	54,6
Glasindustrie	27,6	1,6	1,3	61,4	26,4	1,9	1,1	62,7
Chemische Industrie	20,4	1,9	1,4	62,9	20,4	1,8	1,8	68,4
Papierzeugende Industrie	8,0	2,3	1,8	77,0	5,5	1,7	1,8	84,3
Papierverarbeitende Industrie	14,1	2,7	6,6	68,1	1,7	2,4	1,8	87,3
Holzindustrie	17,9	2,6	4,1	61,8	19,0	3,2	3,2	58,4
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	14,3	2,4	3,5	49,8	18,3	2,3	4,8	52,4
Textilindustrie	9,2	5,8	6,5	65,9	13,3	5,9	4,2	58,1
Bekleidungsindustrie	0,5	5,6	9,8	16,7	18,2	2,9	3,7	28,6
Gießereindustrie	0,8	0,7	0,4	90,2	12,9	0,6	0,4	72,9
Maschinen- und Metallwarenindustrie	22,8	3,9	3,3	51,1	28,5	3,5	3,0	48,9
Fahrzeugindustrie	12,0	1,3	2,4	84,3	11,3	1,1	3,4	84,3
Elektro- und Elektronikindustrie	17,9	6,2	3,3	45,1	25,1	7,6	3,8	41,5

Q: WIFO-Investitionstest. Differenz auf 100%: sonstige Ausrüstungsinvestitionen. – ¹⁾ Einschließlich Telekommunikations-Hardware.

Übersicht 7: Investitionsmotive

Industrie nach Fachverbänden

	2007				2008			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Industrie insgesamt	39,0	21,6	25,2	14,2	35,6	24,1	26,2	14,2
Basissektor	31,3	23,5	22,6	22,6	32,7	24,5	20,9	21,8
Chemie	42,6	24,3	16,9	16,2	32,9	27,3	22,4	17,4
Technische Verarbeitung	34,8	26,4	28,2	10,6	33,8	28,8	27,4	10,0
Bauzulieferung	44,6	15,6	25,1	14,7	39,4	17,7	30,1	12,8
Traditionelle Konsumgüter	43,9	14,6	26,3	15,2	39,1	17,4	25,1	18,4
Bergwerke	40,0	20,0	20,0	20,0	27,3	36,4	18,2	18,2
Eisenerzeugende Industrie	23,8	23,8	28,6	23,8	23,5	29,4	23,5	23,5
NE-Metallindustrie	30,0	26,7	20,0	23,3	34,5	24,1	17,2	24,1
Stein- und keramische Industrie	47,7	13,6	22,7	15,9	42,9	16,7	26,2	14,3
Glasindustrie	29,4	17,6	35,3	17,6	33,3	16,7	27,8	22,2
Chemische Industrie	42,6	24,3	16,9	16,2	32,9	27,3	22,4	17,4
Papierherzeugende Industrie	39,1	17,4	21,7	21,7	42,9	14,3	23,8	19,0
Papier und Pappe verarbeitende Industrie	35,1	21,6	24,3	18,9	38,9	22,2	19,4	19,4
Holzindustrie	44,4	16,7	25,4	13,5	37,9	18,5	33,1	10,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	44,3	14,8	26,1	14,8	36,0	18,0	28,1	18,0
Textilindustrie	46,9	12,2	26,5	14,3	44,9	16,3	20,4	18,4
Bekleidungsindustrie	61,5	0,0	30,8	7,7	50,0	5,0	30,0	15,0
Gießereindustrie	26,9	26,9	23,1	23,1	29,6	22,2	25,9	22,2
Maschinen- und Metallwarenindustrie	36,5	24,8	27,2	11,5	35,3	27,8	26,0	10,9
Fahrzeugindustrie	21,6	37,8	29,7	10,8	17,2	37,9	41,4	3,4
Elektro- und Elektronikindustrie	34,1	27,5	30,8	7,7	33,3	29,6	27,8	9,3

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 8: Bestimmungsfaktoren der Investitionen

Industrie nach Fachverbandsobergruppen

	2007				2007			
	Positiv	Kein Einfluss	Welche Faktoren beeinflussen die Investitionen?		Positiv	Kein Einfluss	Negativ	Keine Antwort
			Negativ	Keine Antwort				
Anteile an der Zahl der Meldungen in %								
<i>Industrie insgesamt</i>								
Nachfrage	78,0	16,1	2,9	2,9	80,1	14,2	2,2	3,5
Finanzielle Ressourcen	56,3	32,8	7,1	3,8	59,2	30,7	6,4	3,7
Technologische Entwicklungen	67,7	27,5	0,9	3,9	69,4	25,1	0,5	5,0
Anderes	16,3	64,9	7,4	11,5	20,3	60,8	5,8	13,1
<i>Basissektor</i>								
Nachfrage	83,7	16,3	0,0	0,0	81,3	14,6	2,1	2,1
Finanzielle Ressourcen	69,4	22,4	4,1	4,1	62,5	20,8	10,4	6,3
Technologische Entwicklungen	59,6	38,3	0,0	2,1	63,0	34,8	0,0	2,2
Anderes	12,8	70,2	6,4	10,6	19,6	65,2	4,3	10,9
<i>Chemie</i>								
Nachfrage	83,1	10,4	2,6	3,9	89,6	6,5	1,3	2,6
Finanzielle Ressourcen	49,3	41,3	5,3	4,0	53,3	38,7	5,3	2,7
Technologische Entwicklungen	63,2	28,9	1,3	6,6	68,0	25,3	0,0	6,7
Anderes	24,3	56,8	5,4	13,5	25,0	55,6	4,2	15,3
<i>Technische Verarbeitung</i>								
Nachfrage	82,7	14,1	2,3	0,9	85,1	12,7	1,4	0,9
Finanzielle Ressourcen	59,0	34,1	6,0	0,9	62,2	31,3	5,5	0,9
Technologische Entwicklungen	76,3	20,5	0,5	2,8	74,3	21,5	0,9	3,3
Anderes	15,8	70,4	3,9	9,9	18,3	67,3	3,5	10,9
<i>Bauzulieferung</i>								
Nachfrage	73,9	18,5	2,5	5,0	75,0	15,5	2,6	6,9
Finanzielle Ressourcen	58,5	28,0	5,9	7,6	61,9	27,1	3,4	7,6
Technologische Entwicklungen	59,5	33,6	1,7	5,2	66,4	25,9	0,9	6,9
Anderes	16,8	57,0	14,0	12,1	19,6	56,1	10,3	14,0
<i>Traditionelle Konsumgüter</i>								
Nachfrage	67,8	21,2	5,9	5,1	69,2	20,5	4,3	6,0
Finanzielle Ressourcen	47,9	34,2	12,8	5,1	53,4	31,9	10,3	4,3
Technologische Entwicklungen	66,4	29,2	0,9	3,5	66,7	27,0	0,0	6,3
Anderes	12,7	65,5	9,1	12,7	21,7	54,7	7,5	16,0

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 9: Verwendete Sektorgliederung nach ÖNACE

Sachgütererzeugung insgesamt

Bergbau		Kraftfahrzeuge
10 Kohlenbergbau, Torfgewinnung		34 Kraftwagen und Kraftwagenteile
11 Erdöl-, Erdgasbergbau und damit verbundene Dienstleistungen		Investitionsgüter
12 Bergbau auf Uran- und Thoriumerze		29 Maschinenbau
23 Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen		30 Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte und Einrichtungen
		32 Rundfunk-, Fernseh- und Nachrichtentechnik
		33 Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik
		35 Sonstiger Fahrzeugbau
Vorprodukte		Langlebige Konsumgüter
13 Erzbergbau		36 Möbel, Schmuck, Musikinstrumente, Sportgeräte, Spielwaren und sonstige Erzeugnisse
14 Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau		Nahrungs- und Genussmittel
20 Be- und Verarbeitung von Holz (ohne Möbel)		15, 16 Nahrungs- und Genussmittel, Getränke, Tabakverarbeitung
21 Herstellung und Verarbeitung von Papier und Pappe		Kurzlebige Konsumgüter
24 Chemikalien und chemische Erzeugnisse		17 Textilien und Textilwaren (ohne Bekleidung)
25 Gummi- und Kunststoffwaren		18 Bekleidung
26 Herstellung und Bearbeitung von Glas, Herstellung von Waren aus Steinen und Erden		19 Ledererzeugung und -verarbeitung
27 Metallerzeugung und -bearbeitung		22 Verlagswesen, Druckerei, Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern
28 Metallerzeugnisse		
31 Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.		
37 Rückgewinnung		

Übersicht 10: Entwicklung der Investitionen

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2005	2006	2007	2008	2006	2007	2008
			Mio. €		Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	6.389	6.764	8.533	9.248	+ 5,9	+ 26,1	+ 8,4
Bergbau	474	359	996	861	- 24,3	+177,5	- 13,5
Vorprodukte	3.137	3.588	4.346	4.652	+ 14,4	+ 21,1	+ 7,0
Kraftfahrzeuge	293	198	280	361	- 32,5	+ 41,5	+ 28,9
Investitionsgüter	805	840	1.069	1.204	+ 4,4	+ 27,2	+ 12,7
Langlebige Konsumgüter	139	202	250	259	+ 45,3	+ 23,8	+ 3,6
Nahrungs- und Genussmittel	1.150	1.226	1.155	1.475	+ 6,7	- 5,8	+ 27,8
Kurzlebige Konsumgüter	392	351	437	435	- 10,3	+ 24,4	- 0,4

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 11: Entwicklung der Umsätze

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2005	2006	2007	2008	2006	2007	2008
			Mio. €		Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	133.179	145.122	151.138	156.710	+ 9,0	+ 4,1	+ 3,7
Bergbau	8.407	10.331	9.702	8.564	+ 22,9	- 6,1	- 11,7
Vorprodukte	56.968	62.828	65.686	67.835	+ 10,3	+ 4,5	+ 3,3
Kraftfahrzeuge	10.662	11.320	12.061	11.978	+ 6,2	+ 6,5	- 0,7
Investitionsgüter	23.818	26.643	27.928	30.040	+ 11,9	+ 4,8	+ 7,6
Langlebige Konsumgüter	5.509	6.437	6.986	7.496	+ 16,8	+ 8,5	+ 7,3
Nahrungs- und Genussmittel	18.757	19.001	20.376	22.077	+ 1,3	+ 7,2	+ 8,3
Kurzlebige Konsumgüter	9.058	8.562	8.400	8.720	- 5,5	- 1,9	+ 3,8

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 12: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2005	2006	2007	2008	2005	2006	2007	2008
	Investitionen je Beschäftigten in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	11.079	11.803	14.889	16.137	4,8	4,7	5,6	5,9
Bergbau	129.562	99.394	275.849	238.576	5,6	3,5	10,3	10,1
Vorprodukte	11.837	13.606	16.480	17.638	5,5	5,7	6,6	6,9
Kraftfahrzeuge	10.433	7.065	9.997	12.890	2,7	1,7	2,3	3,0
Investitionsgüter	6.919	7.143	9.089	10.241	3,4	3,2	3,8	4,0
Langlebige Konsumgüter	3.818	5.707	7.069	7.323	2,5	3,1	3,6	3,5
Nahrungs- und Genussmittel	15.893	17.097	16.098	20.567	6,1	6,5	5,7	6,7
Kurzlebige Konsumgüter	7.140	6.620	8.239	8.206	4,3	4,1	5,2	5,0

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 13: Struktur der Investitionen

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2007				2008			
	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen	Bauten	Computer- hardware ¹⁾	Software	Maschinen
	Anteile in %				Anteile in %			
Sachgütererzeugung insgesamt	18,19	2,26	2,35	56,39	20,85	2,47	2,45	56,79
Bergbau	14,22	0,00	0,10	50,33	13,84	0,66	0,00	55,78
Vorprodukte	18,98	1,81	1,93	63,72	19,52	2,00	1,92	63,29
Kraftfahrzeuge	14,42	2,90	2,53	82,65	19,15	2,18	2,12	88,45
Investitionsgüter	23,03	5,57	4,10	36,88	30,00	5,61	4,59	37,30
Langlebige Konsumgüter	14,45	3,76	7,11	45,60	17,39	4,78	4,61	51,16
Nahrungs- und Genussmittel	18,36	1,79	2,94	42,13	23,97	1,55	3,30	44,81
Kurzlebige Konsumgüter	11,65	3,72	2,99	72,10	16,49	4,37	3,09	60,86

Q: WIFO-Investitionstest. – ¹⁾ Einschließlich Telekommunikations-Hardware.

Übersicht 14: Investitionsmotive

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2007				2008			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitäts- ausweitung	Rationali- sierung	Andere Investitions- zwecke	Ersatz alter Anlagen	Kapazitäts- ausweitung	Rationali- sierung	Andere Investitions- zwecke
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	39,1	21,5	25,4	14,0	35,5	23,7	26,6	14,3
Bergbau	37,5	12,5	25,0	25,0	37,5	25,0	12,5	25,0
Vorprodukte	38,0	22,2	24,0	15,8	34,4	24,1	26,5	15,0
Kraftfahrzeuge	24,4	33,3	28,9	13,3	22,5	32,5	37,5	7,5
Investitionsgüter	38,2	26,4	25,9	9,5	36,4	29,3	23,4	10,9
Langlebige Konsumgüter	49,1	10,9	29,1	10,9	41,7	13,3	35,0	10,0
Nahrungs- und Genussmittel	44,3	14,8	26,1	14,8	36,0	18,0	28,1	18,0
Kurzlebige Konsumgüter	43,7	15,1	28,6	12,6	40,0	16,7	25,0	18,3

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 15: Bestimmungsfaktoren der Investitionen

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2007				2008			
	Welche Faktoren beeinflussen die Investitionen?							
	Positiv	Kein Einfluss	Negativ	Keine Antwort	Positiv	Kein Einfluss	Negativ	Keine Antwort
Anteile an der Zahl der Meldungen in %								
<i>Sachgütererzeugung insgesamt</i>								
Nachfrage	77,6	16,5	3,1	2,8	78,6	15,5	2,5	3,5
Finanzielle Ressourcen	56,3	32,5	7,5	3,8	59,1	30,2	7,1	3,5
Technologische Entwicklungen	69,0	26,3	0,8	3,9	70,2	24,2	0,5	5,1
Anderes	15,9	65,1	7,2	11,8	20,0	60,8	5,7	13,4
<i>Bergbau</i>								
Nachfrage	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Finanzielle Ressourcen	66,7	33,3	0,0	0,0	66,7	0,0	33,3	0,0
Technologische Entwicklungen	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0
Anderes	0,0	100,0	0,0	0,0	0,0	100,0	0,0	0,0
<i>Vorprodukte</i>								
Nachfrage	82,9	12,6	1,8	2,7	84,2	10,6	2,1	3,0
Finanzielle Ressourcen	59,0	32,2	4,6	4,3	58,4	31,5	5,8	4,3
Technologische Entwicklungen	65,2	30,1	4,7	11,8	83,2	0,3	4,7	0,0
Anderes	16,8	64,4	8,4	10,4	19,9	61,9	6,8	11,4
<i>Kraftfahrzeuge</i>								
Nachfrage	80,0	5,0	5,0	10,0	81,0	4,8	4,8	9,5
Finanzielle Ressourcen	52,6	47,4	0,0	0,0	63,2	36,8	0,0	0,0
Technologische Entwicklungen	95,0	0,0	0,0	5,0	84,2	10,5	0,0	5,3
Anderes	29,4	58,8	0,0	11,8	29,4	58,8	0,0	11,8
<i>Investitionsgüter</i>								
Nachfrage	77,4	20,8	1,9	0,0	81,9	18,1	0,0	0,0
Finanzielle Ressourcen	60,0	30,5	8,6	1,0	67,9	26,4	4,7	0,9
Technologische Entwicklungen	74,5	21,7	0,9	2,8	73,3	21,9	1,9	2,9
Anderes	16,2	69,7	4,0	10,1	20,4	63,3	4,1	12,2
<i>Langlebige Konsumgüter</i>								
Nachfrage	68,8	21,9	6,3	3,1	71,9	15,6	3,1	9,4
Finanzielle Ressourcen	43,8	28,1	18,8	9,4	59,4	18,8	12,5	9,4
Technologische Entwicklungen	56,3	28,1	6,3	9,4	62,5	18,8	0,0	18,8
Anderes	6,5	61,3	6,5	25,8	10,0	60,0	0,0	30,0
<i>Nahrungs- und Genussmittel</i>								
Nachfrage	67,3	24,5	2,0	6,1	64,6	25,0	4,2	6,3
Finanzielle Ressourcen	56,3	35,4	4,2	4,2	59,6	34,0	4,3	2,1
Technologische Entwicklungen	64,6	33,3	0,0	2,1	61,7	36,2	0,0	2,1
Anderes	16,7	62,5	8,3	12,5	24,4	53,3	6,7	15,6
<i>Kurzlebige Konsumgüter</i>								
Nachfrage	61,8	25,0	10,3	2,9	57,4	32,4	5,9	4,4
Finanzielle Ressourcen	44,1	32,4	19,1	4,4	47,1	32,4	17,6	2,9
Technologische Entwicklungen	78,5	18,5	0,0	3,1	81,3	12,5	0,0	6,3
Anderes	11,7	65,0	8,3	15,0	20,3	55,9	6,8	16,9

Q: WIFO-Investitionstest.

Übersicht 16: Investitionen und Umsätze in den Bundesländern

Nach ÖNACE, Sachgütererzeugung insgesamt

	Investitionen			Umsätze		
	2006	2007	2008	2006	2007	2008
	Veränderung gegen das Vorjahr in %			Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Österreich	+ 5,9	+ 26,1	+ 8,4	+ 9,0	+ 4,1	+ 3,7
Wien	+ 2,8	+ 31,3	+ 4,8	+ 12,7	- 1,6	+ 2,1
Niederösterreich	+ 1,7	+ 13,6	+ 8,6	+ 8,4	- 5,6	+ 3,6
Burgenland	+ 9,1	+ 26,7	+ 9,1	+ 5,9	+ 19,0	+ 4,1
Steiermark	+ 3,1	+ 20,5	+ 8,9	+ 6,2	- 5,0	+ 4,3
Kärnten	+ 7,4	+ 27,7	+ 9,7	+ 8,9	+ 2,7	+ 3,8
Oberösterreich	+ 8,8	+ 33,6	+ 9,4	+ 9,3	+ 14,0	+ 4,2
Salzburg	+ 8,3	+ 37,9	+ 8,4	+ 8,8	+ 13,0	+ 3,3
Tirol	+ 14,5	+ 38,8	+ 8,6	+ 12,1	+ 19,8	+ 3,6
Vorarlberg	+ 7,2	+ 11,9	+ 8,1	+ 6,6	+ 3,6	+ 3,7

Q: WIFO-Investitionstest. Projektion aus der Hochschätzung für Österreich anhand der Beschäftigungsstruktur in den einzelnen Bundesländern.